

Ich hatte angegeben, es seien 68 Stimmzettel eingegangen, diese Thatsache ist auch richtig; allein ein Zettel darunter war leer und deshalb sind nur 67 als eingegangen zu betrachten. Es haben sofort bei der ersten Abstimmung die absolute Stimmenmehrheit erlangt die Herren Abgg. Dr. Hertel 61 und Vicepräsident Dehmichen 52 Stimmen, so daß wir sofort zur Wahl der beiden Stellvertreter übergehen können und ich Sie ersuche, auf einen Zettel die Namen zweier Stellvertreter aufzuschreiben.

(Dies geschieht; die Stimmzettel werden von den Herren Secretären eingesammelt.)

Es sind 66 Stimmzettel eingegangen.

(Dieselben werden verlesen.)

Auch diese Abstimmung hat sofort absolute Stimmenmehrheit für beide Stellvertreter des Ausschusses ergeben. Es sind nämlich gewählt worden Herr Secretär Dr. Loh mit 59 und Herr Abg. von Noßitz-Paulsdorf mit 43 Stimmen.

Es wären die Gegenstände der heutigen Tagesordnung somit erledigt; für die nächste Tagesordnung bestimme ich den Bericht der ersten Deputation über das königl. Decret, den zwischen dem Königreiche Sachsen und Preußen abgeschlossenen Friedensvertrag betreffend. Sie haben sofort, als Sie Ihre Sitze einnahmen, den gedruckten Bericht über dieses königl. Decret vorgelegt erhalten; wenn nun nach §. 62 der Landtagsordnung eigentlich zwei volle Tage zwischen der Ausgabe und der Berathung des Be-

richts in der Kammer innezu liegen müssen, so erscheint es doch zweckdienlich, die Berathung dieses Berichts mit möglichster Beschleunigung vorzunehmen. Deshalb richte ich zunächst an die Kammer die Frage: ob sie ihre Zustimmung dazu ertheilen will, daß ich diesen Bericht auf die morgende Tagesordnung bringen kann? — Wenn Niemand dagegen Etwas bemerkt, frage ich also die Kammer:

„ob sie genehmigt, daß der Bericht der ersten Deputation über das königl. Decret, den zwischen dem Königreiche Sachsen und Preußen abgeschlossenen Friedensvertrag betreffend, auf die morgende Tagesordnung gebracht werden kann?“

Gegen 3 Stimmen angenommen.

Demnach setze ich also diesen Gegenstand auf die morgende Tagesordnung; den Beginn der Sitzung aber auf Vormittag 10 Uhr.

Die heutige Sitzung ist beendet. Ich bitte die Herren Abgeordneten, noch einen Augenblick zu verziehen, um das Protokoll vorlesen zu hören. Der Herr Secretär Schenk wird das Protokoll vortragen.

(Geschieht.)

Wird das vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt. — Die Herren Abgg. May und Ufer ersuche ich, das Protokoll mit mir zu vollziehen.

(Geschieht.)

(Schluß der Sitzung 12 Uhr.)